

Bezug: http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/ME/ME_00069/index.shtml

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte wie folgt meine Stellungnahme abgeben und um Berücksichtigung dieser im weiteren Gesetzgebungsverfahren ersuchen.

- eine Trennung von Schiiten, Suniten wie auch anderen Glaubensrichtungen im Islam ist notwendig

dazu gibt es auch eine Verfassungsgerichtshofentscheidung; es gibt nicht "einen" Islam

- die Weitergabe von Ermittlungsdaten an Glaubensgemeinschaften seitens des Staates lehne ich

kategorisch ab; ich sehe keinen Sinn und Vorteil für die Republik Österreich, wenn diese Informationen

über Ermittlungsverfahren an Vertreter einer Glaubensgemeinschaft weitergibt. Weiters sehe ich darin

eine Ungleichbehandlung gegenüber anderen Staatsbürgern, die vor dem Verfassungsgerichtshof

sicher nicht halten kann

- eine Finanzierung der Glaubensgemeinschaft von Außen sollte prinzipiell unterbunden werden

- "(4) Islamische Religionsgesellschaften und ihre Mitglieder sind berechtigt, Kinder und Jugendliche durch

alle traditionellen Bräuche zu führen und entsprechend den religiösen Geboten zu erziehen."

Dies würde bedeuten, dass weiterhin Kinder und Jugendliche radikalisiert werden, wie bereits berichtet wurde:

<http://wien.orf.at/news/stories/2671215/>

- Die gesetzliche Festlegung von Feiertagen, legt wiederum einen Grundstein dafür, dass Begehrlichkeiten der

Muslime genährt werden. Diese werden in Zukunft dazu führen, dass diese Feiertage auch

in arbeitsrechtlichem

Kontext umgesetzt werden. Hat ein Muslim dann auch an christlichen Feiertagen frei, und umgekehrt?

Diese ganze Problematik sollte dahingehend vermieden werden, dass diese Feiertage von den Kultusgemeinden

und Glaubensgemeinschaften selber definiert werden und eben nicht von staatlicher Seite.

Allgemein bleibt noch zu sagen, dass der Herrschaftsanspruch vieler Muslime durch dieses Gesetz nicht nur gestärkt

sonder auf lange Zukunft gefestigt wird.

Ich ersuche den Eingang meiner Stellungnahme zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Neumaier

Märzstraße

1150 Wien